



Stefanie Taschinski

Der geniale Herr Kreideweiß

Mit Illustrationen von Nikolai Renger

Arena Verlag

ISBN 978-3-401-60623-1

216 Seiten

Geeignet für die Klassen 3 bis 5

Eine Erarbeitung von
Margret Datz

Herausgegeben von
Peter Conrady



Hier geht es direkt
zur Website
www.arena-verlag.de

Zum Inhalt

Der neue Lehrer der Klasse 3d erbt von seinem Großonkel ein unsichtbares Schloss, ein sonderbares Fahrrad, das fliegen kann, ein lebendiges Stoffschaf und einen Koffer. Das Schaf Rüdiger nimmt er mit in die Klasse und erklärt es zum Maskottchen. Die Freunde Matti, Hella, Emil und Winz merken bald, dass mit Rüdiger etwas nicht stimmt. Denn es geschehen seltsame Dinge, sobald er mit Herrn Kreideweiß zusammen ist.

Als die Bücher fliegen und Emil auf einem Ball in die Luft geht, erteilt Herr Kreideweiß ihm Schulverbot. Die Freunde, die Rüdigers besondere Talente erkannt haben, setzen alles daran, ihn zurückzuholen und Herrn Kreideweiß dazu zu bringen, ihn und die Erbschaft anzunehmen.

Dem Schaf gelingt es, Emil für den Wettkampf zu stärken, die Schulleiterin zu besänftigen und mit Herrn Kreideweiß den suspendierten Emil in die Schule zurückzuholen.

Zur Autorin

Stefanie Taschinski ist eine deutsche Autorin, die vor allem für ihre Kinderbücher bekannt ist. Sie wurde 1969 in Hamburg geboren und lebt auch heute noch dort. Nach ihrem Studium der Soziologie, Geschichte und Drehbuchschreiben wandte sie sich der Schriftstellerei zu und hat seither zahlreiche Werke veröffentlicht, die sich besonders durch ihre fantasievollen Geschichten und liebevoll gezeichneten Charaktere auszeichnen.



© Privat

Zum Illustrator

Nikolai Renger ist ein deutscher Illustrator und Designer, der vor allem für seine Arbeiten im Bereich der Kinder- und Jugendbuchillustration bekannt ist. Er lebt und arbeitet in Karlsruhe und hat bereits mit verschiedenen Verlagen zusammengearbeitet. Seine Illustrationen zeichnen sich durch einen humorvollen, modernen Stil aus, der oft kräftige Farben und klare Formen verwendet.



© Privat

Zur Thematik / Problematik des Buches und Konsequenzen zum Unterricht mit diesem Buch

Neben dem spannenden Abenteuer, das die Kinder zum Lesen animieren wird, geht es hier um Erfahrungen, die nicht nur die Protagonisten machen, sondern die auch für Leserinnen und Leser in der Schule relevant sind.

Fantasie und Magie

Die Geschichte gibt den Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Es geht um fliegende Fahrräder, schwebendes Wasser, die Zauberkraft eines Glücksbringers und einen Lehrer, der anders ist, als die Kinder es gewohnt sind. Die Fantasie von Kindern ist unbegrenzt und lässt sie Freude an Dingen haben, die es gar nicht gibt. Durch diese fantasievollen Vorstellungen gewinnen sie an Kreativität und Flexibilität.

Kinder versetzen sich in verschiedene Situationen und Figuren, wodurch sie verschiedene Perspektiven einnehmen und ihre emotionale Intelligenz gestärkt wird.

Die Welt der Fantasie ist allen Kindern geöffnet und wird mit Vorliebe von ihnen ausgelebt. Mit einem Stoffschaf zu reden, ist für sie nichts Ungewöhnliches. Viele von ihnen haben selbst ein Kuscheltier, das sie tröstet und ihnen in schwierigen Situationen beisteht.

Der Sa-Naná-Zauber Selbstvertrauen

Das Glücksschaf Rüdiger verrät Emil ein scheinbares Zauberwort, mit dem er den für ihn wichtigen Wettlauf gewinnen kann. Und er gewinnt ihn, obwohl Rüdigers Zauberkraft schwindet. Was ihm stattdessen geholfen hat, ist sein gestärktes Selbstvertrauen. Er hat ein Ziel vor Augen, das er unbedingt erreichen will und verfolgt dieses Ziel mit ungebremsster

Energie. Er zögert nicht, denkt nicht über mögliches Scheitern nach, sondern weiß: Ich kann das, wenn ich mein Bestes gebe. Auch das Wuuli, das er zum Schluss bei sich trägt, hat keine eigene Zauberkraft, sondern ist nur ein sichtbares Zeichen seines Selbstvertrauens.

Freunde

Am Beispiel der vier Freunde Matti, Hella, Emil und Winz wird deutlich, dass man gemeinsam viel erreichen kann. Anfangs sieht es so aus, als ob die beiden Mädchen und die beiden Jungen getrennte Wege einschlagen, bis sie erkennen, dass sie das gleiche Ziel haben. Sie helfen einander, halten zusammen, planen gemeinsam, verlassen sich aufeinander und freuen sich gemeinsam über das erreichte Ziel. Sie akzeptieren einander so, wie sie sind: Hella hat Angst vor dem Klettern, also darf sie Schmiere stehen. Emil ist an die Reichweite seiner Trackinguhr gebunden, also treffen sie sich im Park. Auch profitieren sie von ihren unterschiedlichen Qualitäten: Winz ist der Mathematiker, Hella die Belesene, Matti und Emil die Sportlichen. Gemeinsam sind sie stark.

Helikopter-Eltern

Emils Eltern gehören zu den sogenannten Helikopter-Eltern, die ihr Kind übermäßig bewachen, ihm alles aus dem Weg räumen und ihm dadurch jede Möglichkeit in der Entwicklung zur Selbstständigkeit nehmen. Er darf nur mit einer Tracking-Uhr nach draußen, mit der sie jeden seiner Schritte verfolgen können und die bei ungewöhnlichen Bewegungen Alarm schlägt und sie auf den Plan ruft.

Geradezu peinlich wird ihm sein, dass die Mutter ihn vor anderen mit dem Kosenamen »Bärchen« anredet und ihn auffordert, die Regenjacke bis zum Kragen zuzumachen.

Vielen Eltern wird die Abnabelung mehr oder weniger schwerfallen und die meisten Kinder haben damit einschlägige Erfahrungen, wenn vielleicht auch nicht ganz so extrem wie bei Emil.

Wirkung von Sprache

Immer wieder benutzt die Autorin zusammengesetzte Adjektive wie krötengrün, grottenhässlich, rabenfederschwarz, sonnengelb oder blutrot. Mit solchen Vergleichen lassen sich Dinge oder Personen treffender beschreiben. Schon im Titel steckt ein solcher Vergleich: Kreideweiß (weiß, wie Kreide), nur hier als Name verwendet.

Didaktische Struktur der Unterrichtseinheit

Matti und ihre Freunde erleben ein Abenteuer, das teilweise magisch unwirklich ist und damit bei Kindern besonders gut ankommt. Sie haben einen Lehrer, den sich manch ein Kind wünschen würde und damit er so ungewöhnlich bleibt, wie er ist, müssen sie einiges bewerkstelligen und dabei im Team arbeiten.

Das Arbeitsmaterial regt die Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken und zu eigenen Lösungen an. Eingebaute Geheimschriften und Rätsel tragen der Lust der Kinder am Tüfteln und Raten Rechnung und fördern so ihre Arbeitsbereitschaft.

An verschiedenen Stellen ist Partner- oder Gruppenarbeit vorgesehen, um gemeinsam ein Problem zu bearbeiten. Bei Partnerarbeit kann es sinnvoll sein, die Partnerwahl unbemerkt zu steuern, sodass sehr gute Leserinnen und Leser als Hilfe dienen können.

Um die Sozialformen der Arbeit auf den ersten Blick zu erkennen, sind sie durch Symbole gekennzeichnet:

Einzelarbeit	Partnerarbeit	Gruppenarbeit/Plenum
		

Zur Überprüfung der Arbeit werden verschiedene Möglichkeiten angeboten: Finden von Lösungswörtern oder der Vergleich mit Partnerkindern.

Der Unterricht sollte sich nicht nur auf ein Abarbeiten der Arbeitsblätter reduzieren, sondern immer wieder müssen in Metaphasen Plenumsgespräche durchgeführt und gefundene Ergebnisse diskutiert werden.

Zu den Arbeitsblättern

Über mein Buch

Erkunden/Entdecken

Die Kinder bekommen einen Überblick über den Aufbau des Buches und erfahren, kurz, worum es in der Geschichte geht. Außerdem lernen sie verschiedene Fachbegriffe aus der Bücherwelt kennen.

Unterrichtsvorschlag

Diese Aufgabe kann als Einstieg vor dem Lesen des gesamten Buches durchgeführt werden, da die Informationen dem Klappentext oder Bucheinband zu entnehmen sind.

An dieser Stelle empfiehlt es sich auch, die Schülerinnen und Schüler dazu anzuregen, sich beim Lesen Notizen zu Personen, Orten oder den einzelnen Kapiteln zu machen.

Kompetenzen

- Fachbegriffe kennen und anwenden

Der geniale Herr Kreideweiß

Erkunden/Entdecken

Die Kinder lernen den Protagonisten der Geschichte kennen und überlegen gemeinsam mit einer Partnerin/einem Partner, auf welche Weise er Sympathieträger ist.

Unterrichtsvorschlag

Für Aufgabe 1 darf ein Wörterbuch benutzt werden, um im Zweifelsfall über Groß- und Kleinschreibung zu entscheiden.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen und grafisch darstellen
- gezielt Inhalte aus Texten entnehmen
- eine Person bewerten
- Rechtschreibung stärken

Der geniale Herr Kreideweiß (2)

Urteilen

Der geniale Herr Kreideweiß (3)

Imaginieren/Fabulieren

Die magischen Kräfte des Herrn Kreideweiß machen ihn für seine Klasse zum genialen Lehrer, weil es bei ihm nie langweilig ist.

Die Kinder können sich eine »Wunschlehrperson« zusammenstellen und dabei ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Es darf fantastisch oder witzig werden, aber es ist auch möglich, dem genialen Lehrer/der genialen Lehrerin reale Eigenschaften zuzuweisen.

Unterrichtsvorschlag

In einem funktionierenden Klassenverband können nach der Lesung Vorschläge gemacht werden, wer die genialste Wunschlehrperson beschrieben hat, über die dann abgestimmt wird.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- Texte schreiben
- mit anderen sprechen
- vor anderen sprechen
- eigene Deutungen entwickeln

Matti und Hella

Ordnen

Mit Matti und Hella lernen die Kinder weitere Protagonisten und ihre Eigenschaften kennen. Durch die Zuordnung der Buchstaben ist eine Selbstkontrolle möglich.

Unterrichtsvorschlag

s. Emil und Winz

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- wesentliche Elemente des Textes erfassen

Emil und Winz

Ordnen

Hier geht es um den Rest des Freundesquartetts und ihre Eigenschaften. Auch hier ist Selbstkontrolle durch unterschiedliche Einfärbung möglich.

Unterrichtsvorschlag

Die zu den einzelnen Personen passenden Textteile können von je vier Kindern in der Ich-Form vorgestellt werden:
»Ich bin Matti. Mein Hund heißt Zora. Ich gehe gerne Gassi.«

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- wesentliche Elemente des Textes erfassen

Und außerdem Magisches

Entdecken/Forschen/Ordnen

Ein wesentliches Element des Textes wird herausgestellt: die Magie, die die Geschichte beflügelt.

Unterrichtsvorschlag

Die Ergebnisse können mit einer Partnerin/einem Partner verglichen werden.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen

Meine magische Geschichte

Imaginieren/Fabulieren

Auf dem vorherigen Arbeitsblatt haben die Kinder verschiedene Medien benannt, die für die magische Entwicklung der

Geschichte wichtig sind. Jetzt sollen sie ihre Fantasie einsetzen und zu einem gewählten Medium eine eigene fantastische Geschichte erfinden.

Unterrichtsvorschlag

Neben der Lesung in der Klasse, könnten die Geschichten nach entsprechender Bearbeitung und Korrektur von den Kindern mit dem Computer aufgeschrieben, dann ausgedruckt und im Kunstunterricht grafisch gestaltet werden. Nach der Vervielfältigung kann jedes Kind eine eigene Umschlagseite entwerfen und ein magisches Geschichtenbuch binden.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- produktives Verfahren anwenden und eigene Geschichten verfassen
- grafische Gestaltung eigener Texte

Der Sa-Naná-Zauber

Argumentieren/Ordnen

Emil erwartet von dem magischen Schaf Rüdiger magische Unterstützung beim Rennen um einen Platz beim Staffellauf. Rüdiger hat jedoch seine magische Kraft verloren und weicht auf einen Zauberspruch aus, den er ihm verrät. Durch diesen Spruch beflügelt, gewinnt Emil das Rennen. Dabei ist es aber offensichtlich kein Zauber, der ihm hilft, sondern sein gestärktes Selbstbewusstsein, das ihm die Kraft gibt. Die gleiche Wirkung haben auch die allen Kindern bekannten Glücksbringer (Wuulis).

Unterrichtsvorschlag

Im Plenum die eigenen Glücksbringer vorstellen.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- sich in eine Person (hier Emil) hineinversetzen
- eigene Deutungen entwickeln
- eigene Erfahrungen austauschen

Emil und die Trackinguhr

Argumentieren

Die Kinder versetzen sich in Emils Lage und spüren, wie es sich anfühlt, bewacht zu werden und keine Möglichkeit auch nur zu kleinen eigenen Schritten zu haben. Trotzdem wird versucht, die Beweggründe der Eltern zu verstehen und einen Kompromiss zu finden.

Unterrichtsvorschlag

Bei der letzten Aufgabe sollten Wiederholungen vermieden werden.

Kompetenzen

- wesentliche Elemente eines Textes erfassen
- eigene Deutungen entwickeln
- argumentieren

Geniale Freunde und das Erbe von Krötenfels

Entdecken/Urteilen

Die Freunde erkennen die Bedeutung von Herrn Kreideweiß und dem Schaf als Team (magische Kräfte) und arbeiten gemeinsam daran, beide für die Klasse zu erhalten. Es wird herausgestellt, dass man gemeinsam stark ist.

Kompetenzen

- wesentliche Elemente des Textes erfassen
- dem Text Informationen entnehmen

Geniale Freunde

Imaginieren/Fabulieren

Hier können die Kinder ihre eigenen Gefühle zum Thema Freundschaft in einem Elfchen zum Ausdruck bringen.

Unterrichtsvorschlag

Die Elfchen können eventuell in das Geschichtenbuch (s. Meine magische Geschichte) aufgenommen werden.

Kompetenzen

- zentrale Inhalte erschließen
- eigene Deutungen entwickeln
- produktives Verfahren anwenden und eigenes Elfchen verfassen

Geniale Adjektive (1) und (2)

Entdecken/Erforschen

Ein Text wirkt durch die Worte, die als sprachliche Gestaltungsmittel genutzt werden. Die Autorin verwendet sehr oft zusammengesetzte Adjektive, wie schon im Namen des Protagonisten, der eigentlich ein zusammengesetztes Adjektiv ist, sichtbar ist.

Unterrichtsvorschlag

Kompetenzen

- Textbeschaffenheit analysieren und reflektieren
- sprachliche Gestaltungsmittel erkennen
- Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen

Meine Buchempfehlung

Die Schülerinnen und Schüler werfen einen abschließenden Blick auf das gesamte Buch und geben ihre eigene Meinung dazu ab. Hier gibt es keine richtige oder falsche Entscheidung.

Unterrichtsvorschlag

In einem abschließenden Plenumsgespräch kann deutlich werden, dass es durchaus verschiedene Ansichten über ein und dasselbe Buch gibt, wie es auch in der professionellen Welt der Literatur möglich ist (s. Literaturkritiker).

Kompetenzen

- analytische Methode anwenden
- eigene Deutungen entwickeln
- miteinander sprechen

Lösungen zu den Arbeitsblättern

Zur Sache

Lösungsbegriff: DER KRÖTENEXPRESS

Der geniale Herr Kreideweiß (1)

Herr Kreideweiß ist der neue Klassenlehrer der 3d. Von seinem Großonkel hat er ein unsichtbares Schloss geerbt. Er will das Erbe nicht, nimmt aber den Koffer, das Stoffschaf und das Fahrrad mit.

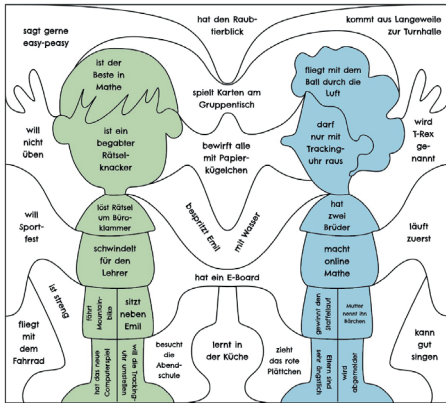
Das Fahrrad kann fliegen, das Schaf reden und durch Wände dringen und der Knopf, den er im Koffer findet, ist ein Vergessensknopf. Er verstößt gegen viele Schulregeln. Schon am ersten Tag zerstört er das Beet der Schulleiterin. Das Schaf schließt er zuhause ein, weil es magische Kräfte hat. Mit seiner Klasse trainiert er für das Sportfest.

Schließlich nimmt er das Erbe an und strickt mit dem Schaf Rüdiger ein Wuuli, einen Glücksbringer für Emil. Das Schaf darf im Unterricht bleiben und Herr Kreideweiß wird zum genialen Lehrer.

Matti und Hella

Lösungswörter: GLÜCKSSCHAF und KRÖTENFELS

Emil und Winz



Und außerdem Magisches

Fahrrad mit Magiometer: kann fliegen und Spuren finden,

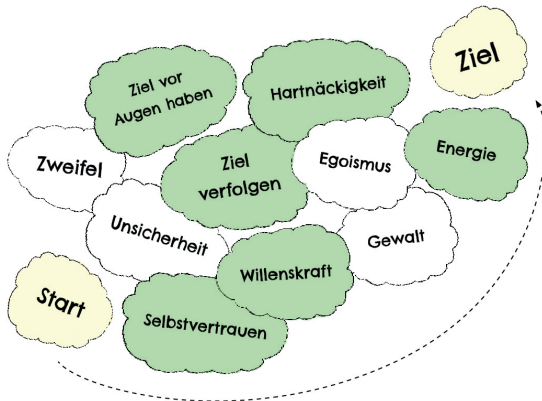
Stoffschaf Rüdiger: kann sprechen und durch Wände dringen, kann Bücher fliegen lassen, kann Wasser schweben lassen

Krötenknopf: kann vergessen lassen

Koffer mit Anleitungen: kann magische Anweisungen geben

Wuuli: kann Glück bringen

Der Sa-Naná-Zauber



Geniale Adjektive (1)

Geheimschrift:

grottenhässlich (S. 13), rabenfederschwarz (S. 18), tennisballgroß (S. 18), weltrekordverdächtig (S. 27), blitzblank (S. 32), sonnengelb (S. 36), wunderschön (S. 76), blutrot (S. 76)

Geniale Adjektive (2)

Lösungswort: GROßKRÖTENSEE

Bildnachweise

Geheimschriften mit freundlicher Erlaubnis von Hans Zybura: <https://www.zybura.com/de/index.php>

Über mein Buch



1. Notiere hier die wichtigsten Angaben! Das meiste davon findest du auf dem Bucheinband oder im Klappentext.

Titel des Buches:

.....

Autorin:

Illustrator:

Verlag:

Buchnummer (ISBN):

Preis:

Anzahl der Seiten:

Anzahl der Kapitel:

Die wichtigsten Personen:

.....

.....

Darum geht es:

.....

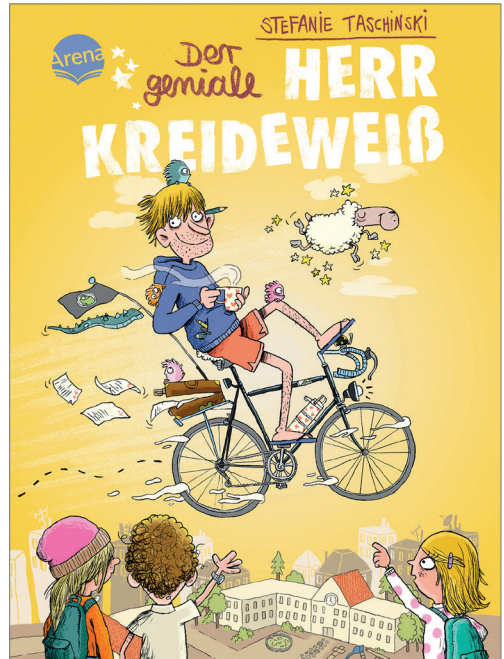
.....

.....

.....

2. Welche Adjektive fallen dir ein, wenn du das Titelbild betrachtest?

.....



Zur Sache



1. Du hast dein Buch aufmerksam gelesen und kennst dich jetzt gut in der Geschichte aus. Lies die Aussagen in der Tabelle und überlege, ob sie richtig 😊 oder falsch ☹ sind. Lies genau, denn manchmal ist **ein einziges** Wort entscheidend.

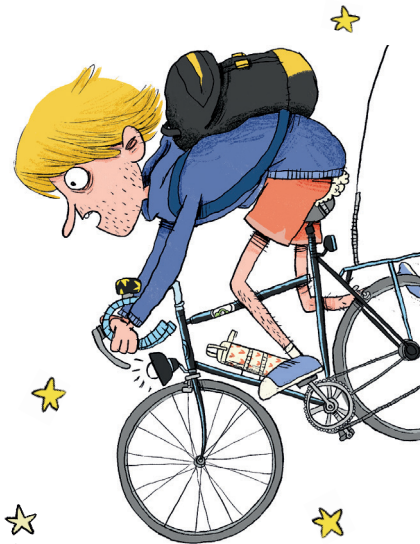
	Aussage	😊	☹
1	Herr Kreideweiß übernimmt als neuer Klassenlehrer die 3d.	D	L
2	Von seinem Urgroßonkel hat er magische Dinge geerbt.	O	E
3	Das Levitatus QX100 fliegt, das Stoffschaf redet und der Krötenknopf lässt vergessen.	R	S
4	Matti, Hella, Emil und Winz erkennen bald die magischen Kräfte.	K	A
5	Herr Kreideweiß nimmt das Erbe sofort an.	L	R
6	Das Schaf wird Klassenmaskottchen und bekommt einen Namen.	Ö	I
7	Herr Kreideweiß sammelt fleißig Minuspunkte der Schulleiterin.	T	L
8	Das Schaf Rüdiger weigert sich nicht, Herrn Kreideweiß zu helfen, bevor dieser nicht JA zum magischen Erbe sagt.	H	E
9	Emil darf sich ohne seine Uhr frei bewegen, wie alle anderen Kinder auch.	A	N
10	Die Schulleiterin, Frau Dr. Rosien achtet streng auf Einhaltung der Schulregeln und ihr Blumenbeet.	E	O
11	Herr Kreideweiß sperrt das Klassenschaf Rüdiger zunächst ein, als in seiner Gegenwart seltsame Dinge geschehen.	X	J
12	Rüdiger will nicht zurück zum Kröteenteich, weil Herr Kreideweiß sich nicht um das Erbe kümmert.	I	P
13	Die Kinder finden ihn auf dem Weg zum Bahnhof und holen ihn zurück.	R	B
14	Endlich bittet Herr Kreideweiß den weisen Paten Rüdiger um Hilfe, nimmt das magische Erbe an und strickt ein Wuuli für Emil.	E	Ä
15	Mit dem Schaf Rüdiger in der Klasse macht den Kindern der Unterricht keinen Spaß.	I	S
16	Herr Kreideweiß wird durch das magische Erbe zum genialsten Lehrer aller Zeit.	S	F

2. Die gefundenen Buchstaben von oben nach unten gelesen ergeben einen Begriff aus dem Buch.

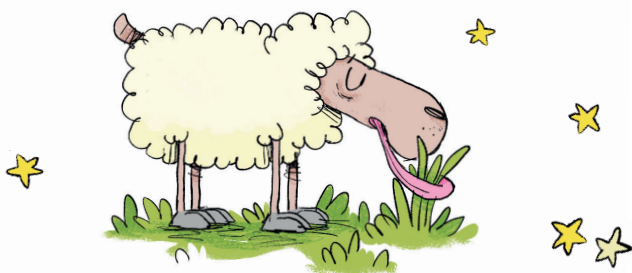
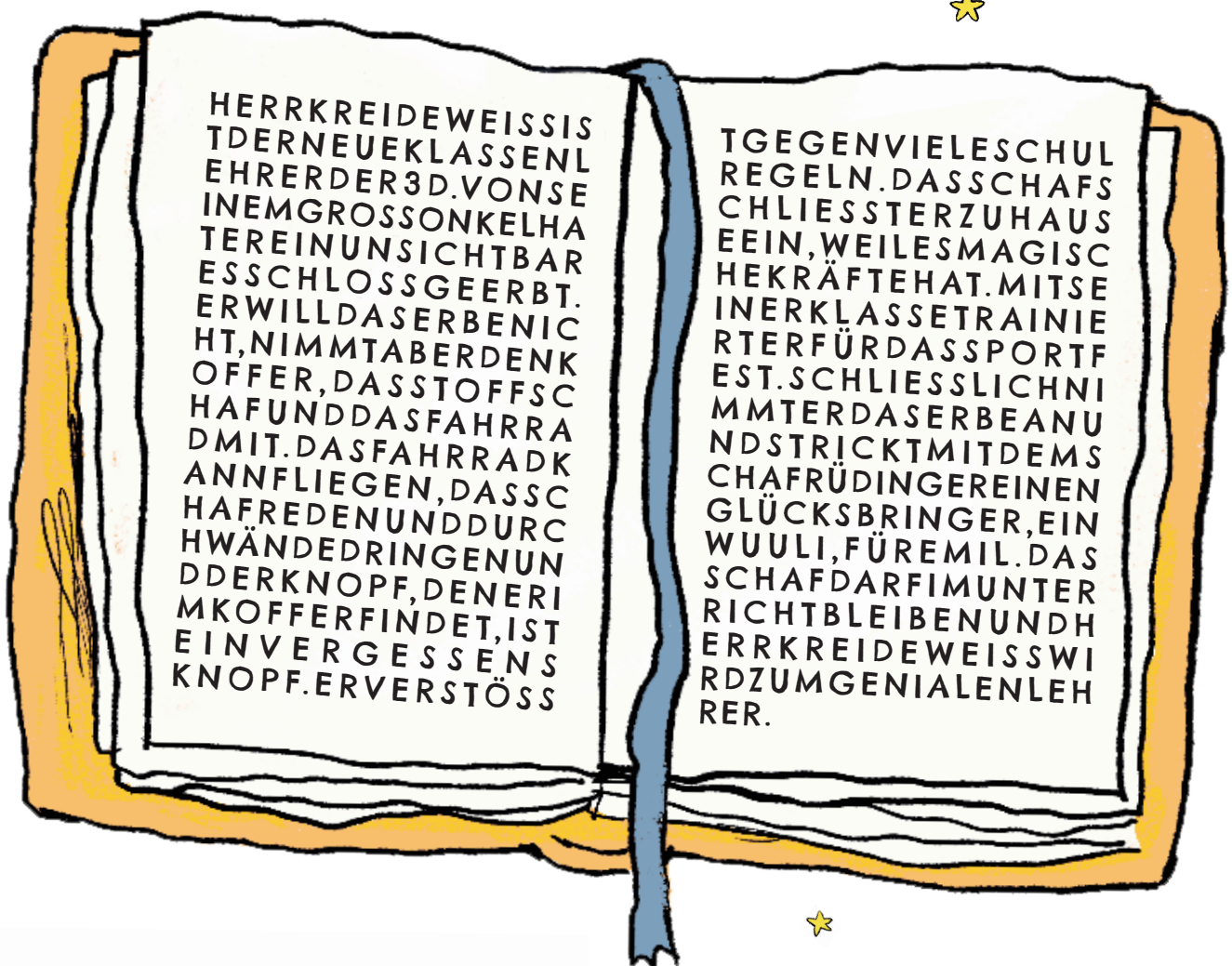
Lösung:

Der geniale Herr Kreideweiß (1)

Was hat es mit dem genialen Herrn Kreideweiß auf sich? In dem magischen Buch, das er geerbt hat, steht auch etwas über ihn. Leider sind auch die Wörter magisch und du erfährst nur alles über ihn, wenn du die Schrift lesen kannst.

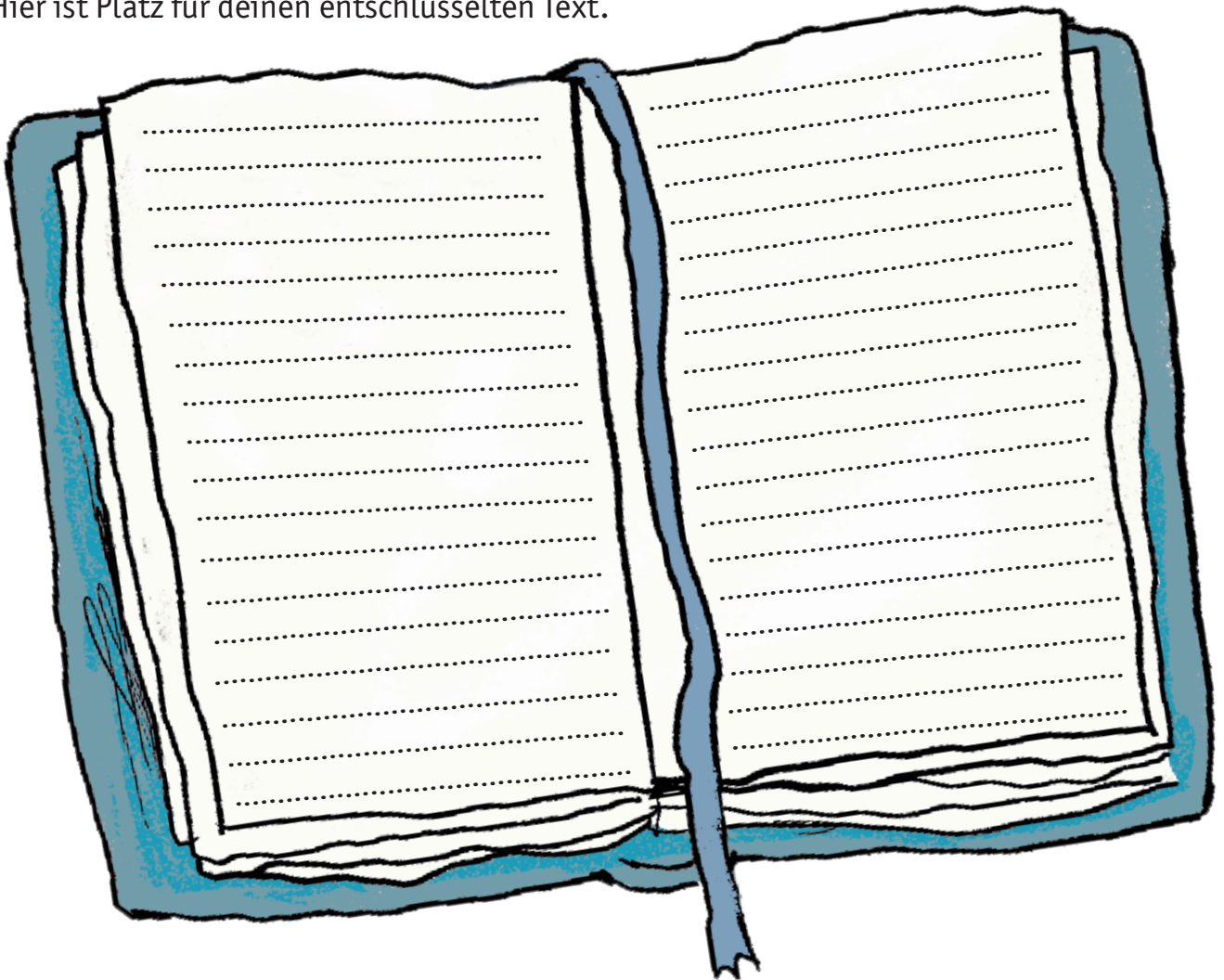


1. Entziffere die magischen Wörter und schreibe sie auf der nächsten Seite auf die Linien.



Der geniale Herr Kreideweiß (2)

Hier ist Platz für deinen entschlüsselten Text.



2. Vergleiche dein Ergebnis mit einer Partnerin/einem Partner.

3. Was gefällt euch an Herrn Kreideweiß am besten?

.....

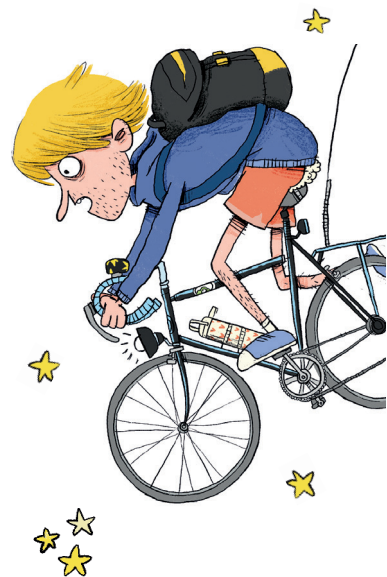
.....

.....

.....

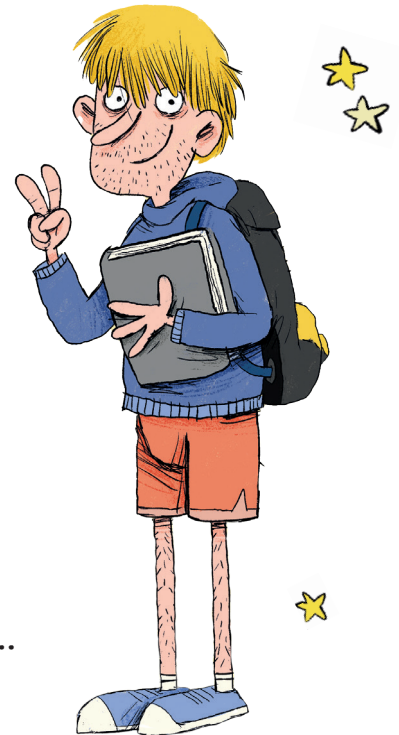
.....

.....



Der geniale Herr Kreideweiß (3)

»Kreideweiß, Mama. Er hat doch keine Meise.« Bei dem Gedanken an seinen neuen Klassenlehrer hellte sich Emils Stimmung etwas auf. »Er ist cool, glaub ich. Wir sind seine allererste Klasse. Er ist auch unser Sportlehrer und hat uns ein Klassenmaskottchen mitgebracht.« (S. 54)



1. Trefft euch in Vierergruppen und überlegt gemeinsam, was ihn für die Kinder der 3d zum coolen und genialen Lehrer macht.

Notiert Stichworte:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

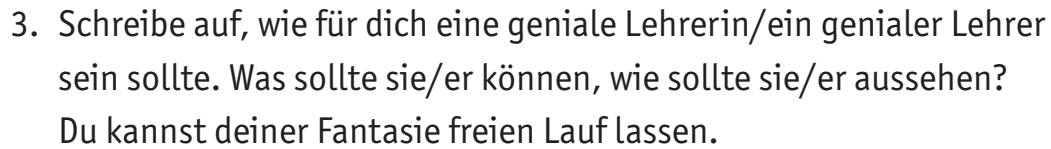
.....

.....

.....



2. Wählt einen Gruppensprecher, der eure Ergebnisse vorträgt und bespricht sie mit der Klasse.



Handwriting practice sheet with 15 rows of dotted lines for tracing and writing. A circular graphic in the bottom right corner contains the text:

- LUSTIG · STAHL
- KLUG · STARK
- STRENG · UN
- AUSSERIR
- GERECH



4. Veranstatet eine »Wunschlehrperson-Parade« und lest eure Aufzeichnungen vor.

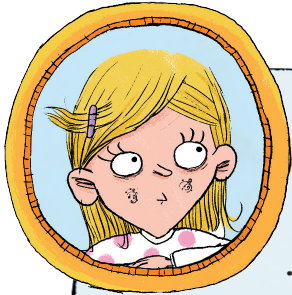


Matti und Hella

Matti und Hella gehen beide in die 3. Klasse und sind beste Freundinnen.
Welche Aussagen im Kasten unten gehören zu Matti, welche zu Hella?

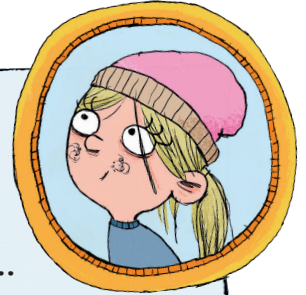


1. Schreibe die Namen und die passenden Aussagen dazu auf. Die Buchstaben in Klammern ergeben hintereinander gelesen zwei Lösungswörter.



.....
.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....



.....
.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

ihr Hund heißt Zora (G) – kommt aus Schweden (K) – geht gerne Gassi (L) – kann pfeifen wie eine Piratin (R) – wohnt in einem zwölfgeschossigen Wohnblock (Ü) – leiht der Freundin Stifte (Ö) – weint beim Abschied von der Mama (T) – Mutter hat einen Hundesitterjob (C) – rechnet heimlich mit den Fingern (E) – das Geld ist knapp (K) – tröstet die Freundin (S) – ist nicht sportlich (N) – wünscht sich eine Lehrerin, die Sport unterrichtet (S) – liest gerne (F) – kennt Emil aus Kindergartenzeiten (C) – ihr Lieblingskuscheltier heißt Elchi (E) – ist sehr sportlich (H) – hilft der Freundin bei Matheaufgaben (A) – knibbelt gern an ihrer Haarspange (L) – Verfassen von Texten ist nicht ihre Stärke (F) – fährt mit dem Roller (S)

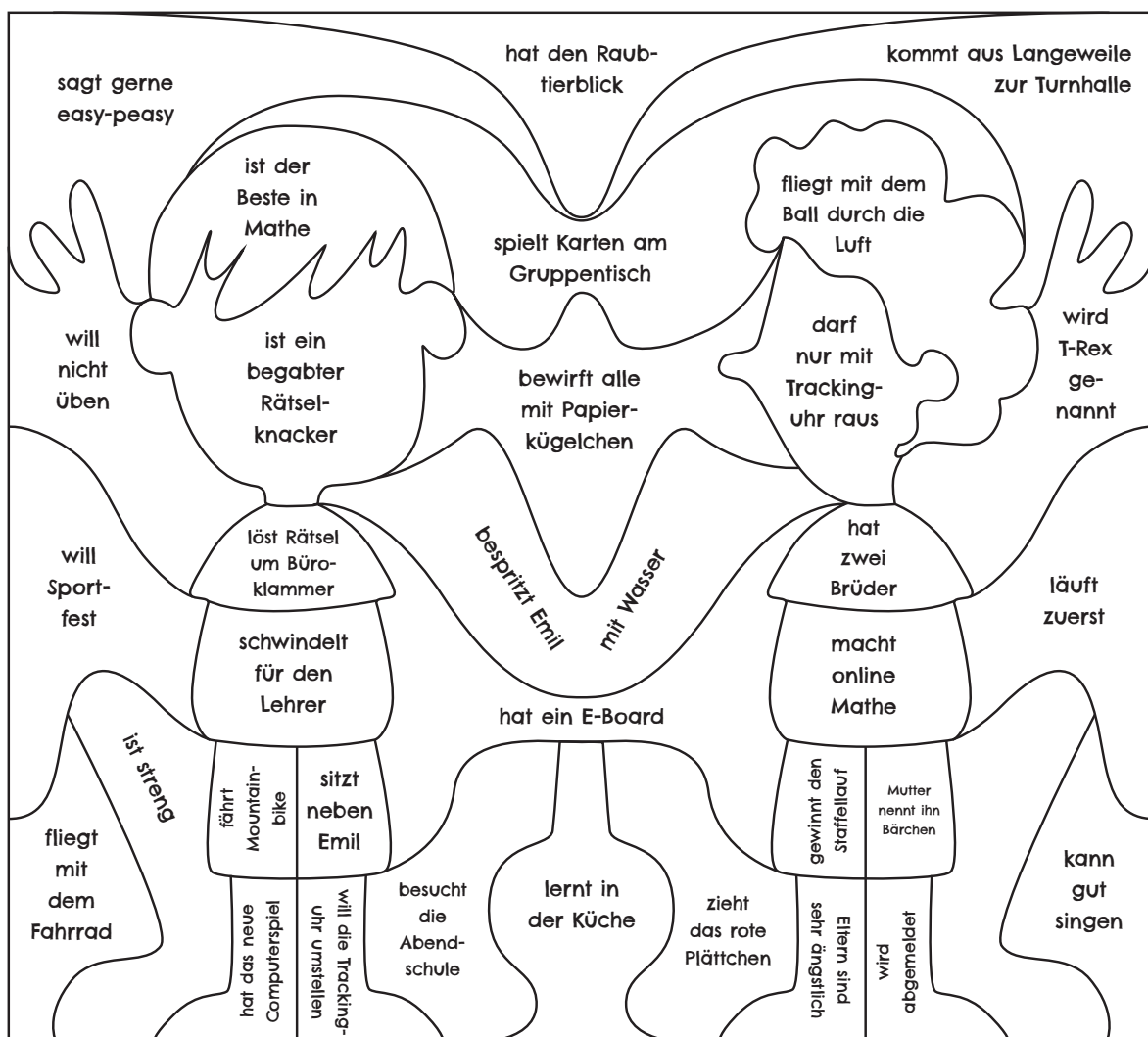
Lösung: _ _ _ _ _ und _ _ _ _ _

Emil und Winz

Die beiden Jungen Emil und Winz gehören mit Matti und Hella zu dem Kreis um das Schaf und glauben an dessen magische Kräfte.



1. In den Puzzleteilen unten sind Aussagen versteckt, die entweder zu Emil oder zu Winz passen, aber auch solche, die zu keinem von beiden gehören. Lies sie aufmerksam und markiere sie mit unterschiedlichen Farben: Emil = blau, Winz = grün, was nicht dazu gehört, lässt du weiß.



2. Wer ist wer? Ordne die beiden Portraits mit Pfeilen richtig zu.



Und außerdem Magisches

Eine ganze Reihe magischer Dinge spielen in der Geschichte eine große Rolle.



1. Entziffere die magische Zahlen-Schrift.
2. Auf dem Spruchband unten sind die magischen Fähigkeiten der Dinge verzeichnet. Leider ist nur die Hälfte zu lesen. Ergänze die Schrift und ordne richtig auf die Linien.



12	5	22	9	20	1	20	21	19	

mit

13	1	7	9	15	13	5	20	5	18

.....

.....

.....



19	20	15	6	6	19	3	8	1	6

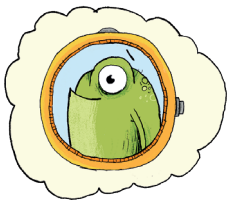
mit

	ü					
18		4	9	7	5	18

.....

.....

.....



		ö							
11	18		20	5	14	11	14	15	16

.....

.....



11	15	6	6	5	18

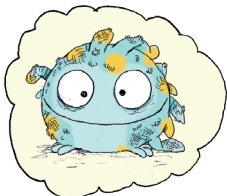
mit

1	14	12	5	9	20	21	14	7	5

.....

.....

.....



23	21	21	12	9

.....

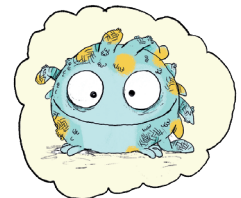
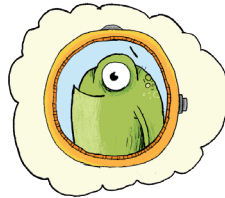
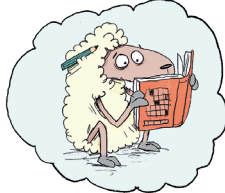
.....

kann sprechen und durch Wände dringen – kann Wasser schweben
lassen – kann fliegen und Spuren finden – kann magische
Anweisungen geben – kann vergessen lassen – kann Glück bringen –
kann Bücher fliegen lassen

Meine magische Geschichte



1. Wähle eines dieser Dinge aus und schreibe eine magische Geschichte dazu. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Wenn du mehr Platz brauchst, kannst du die Rückseite dazunehmen.



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



2. Veranstaltet eine Geschichten-Lesung in der Klasse.

Der Sa-Naná-Zauber

»Flüstere am Start drei Mal Sa-Naná – dann läufst du wie der Blitz!« Über Emils Gesicht ging ein Leuchten.
»Ich... ich werde es sagen! Danke, Rüdiger, ich wusste, du lässt mich nicht im Stich.« (S. 159)



1. Erkundige dich, wie das Rennen ausgeht. (S. 159/160)

.....

.....



2. Was hat es mit dem »Zauberspruch« in Wirklichkeit auf sich? (S. 159)

.....

.....



3. Trefft euch in Vierergruppen und diskutiert gemeinsam, warum der Spruch Emil trotzdem geholfen hat. Was vermutet ihr? Notiert euer Ergebnis.

.....

.....



4. Was könnte Emil statt Sa-Naná auch gerufen haben?

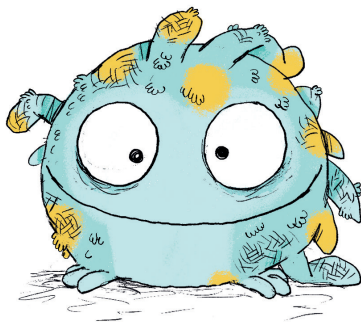
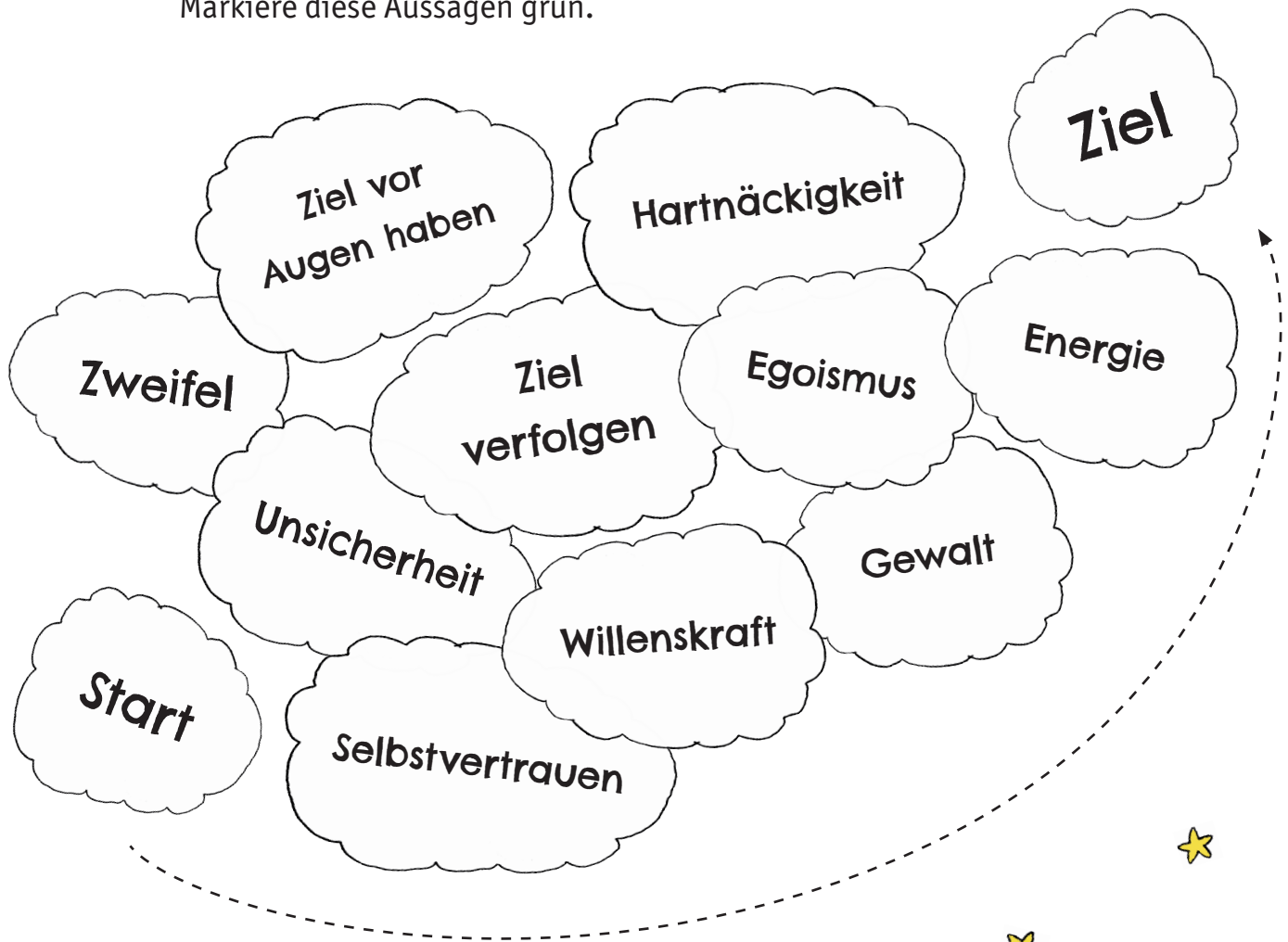
»Ich... ..

.....





5. Was brauchst du auf dem Weg zum Ziel, um erfolgreich zu sein?
Markiere diese Aussagen grün.



Ein Wuuli hat eigentlich
die gleiche Wirkung wie
der Sa-Naná-Zauber.



6. Trefft euch wieder in der Vierergruppe und tauscht Erfahrungen über eigene Glücksbringer aus.

Emil und die Trackinguhr

Normalerweise durfte er gar nichts allein machen, denn seine Eltern witterten überall Gefahren: Unfälle, Geiselnahmen und Meteoriteneinschläge. (S. 23)

Sorgfältig checkte sie wie jeden Morgen das Signal seiner Tracking-Uhr auf ihrem Handy... »Hab einen schönen Tag, mein Bärchen, und vergiss nicht, deine Regenjacke bis obenhin zuzumachen und die Kapuze aufzusetzen und...« (S. 73)



1. Versetze dich in Emils Lage und überlege, wie du dich an seiner Stelle fühlen würdest.

.....

.....



2. Suche dir eine Partnerin/einen Partner und entwickelt ein Streitgespräch zwischen Emil und seiner Mutter. Überlegt euch eine Lösung, mit der beide Seiten zufrieden sind. Wie hat wohl Herr Kreideweiß bei den Eltern argumentiert? Die Satzanfänge in den Kästchen rechts können euch helfen.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ich kann das...

Ich möchte aber...

Ich bin doch kein Baby...

Lass mich bitte...

Ich möchte auch...

Ich bin schon ...

Andere dürfen...

Es ist peinlich...

Ich muss doch auch mal...

Ich könnte doch mit...

Name:

Datum:

Es ist gefährlich...

Wir können helfen...

machen uns nur Sorgen...



Geniale Freunde und das Erbe von Krötenfels

Herr Kreideweiß will das Erbe von Krötenfels nicht annehmen und erteilt dem magischen Schaf Rüdiger Schulverbot. Matti, Hella, Emil und Winz sind anderer Meinung.



1. Sie sehen etwas Besonderes. Schau nach auf Seite 114 und schreibe auf, was Herrn Kreideweiß und Rüdiger offenbar verband.



Die beiden... ..

.....

.....



2. Die vier Freunde haben ein gemeinsames Ziel:

Sie wollen, dass Herr Kreideweiß... ..

.....

.....

und dass Rüdiger... ..

.....

.....





Die vier Freunde... ..

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



.....

.....

.....



Gemeinsam sind wir...

.....

.....



Geniale Freunde



1. Schreibe ein Elfchen zum Thema Freunde.

Regeln für Elfchen-Gedichte

1. Zeile: ein Wort
2. Zeile: zwei Wörter
3. Zeile: drei Wörter
4. Zeile: vier Wörter
5. Zeile: ein Schlüsselwort

Beispiel:

Freunde
wie wir
sind gern zusammen
helfen in der Not
immer

.....

.....

.....

.....

.....



2. Veranstaltet eine Elfchen-Lesung in der Klasse.





3. Bilde zusammengesetzte Adjektive. In der richtigen Reihenfolge ergeben die Buchstaben einen Begriff aus der Geschichte.



	Nomen	plus	Adjektiv	neues Adjektiv	
1			hoch (ß)	bären...	
2			stark (G)		
3			fleißig (R)		
4			glatt (K)		
5			leicht (Ö)	aalglatt	K
6			weich (O)		
7			lang (R)		
8			fromm (E)		
9			tief (N)		
10			neu (E)		
11			steif (T)		
12			rund (S)		
13			müde (E)		

Lösungswort: G
↑



4. Suche dir eine Partnerin/einen Partner und überlegt euch weitere zusammengesetzte Adjektive. Ihr dürft ein Wörterbuch zu Hilfe nehmen.

.....

.....

Meine Buchempfehlung



1. Hier ist nun Platz für deine Empfehlung an andere Leserinnen und Leser.

- | | | | | |
|--------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|
| ☐ spannend | ☐ lustig | ☐ interessant | ☐ traurig | ☐ langweilig |
| ☐ einfach | ☐ schwierig | ☐ lehrreich | ☐ gruselig | ☐ zum Nachdenken |
| ☐ magisch | ☐ witzig | ☐ | | |

2. Die Geschichte ist geeignet

- ☐ besonders für Jungen ☐ besonders für Mädchen
- ☐ für Mädchen **und** Jungen

3. Das hat mich besonders beeindruckt:

.....

.....

.....

.....

.....

4. Das fand ich nicht so gut:

.....

.....

.....

.....

.....

5. Diese Stelle fand ich besonders wichtig (mit Seitenzahl):

.....

.....

.....

.....

.....

6. Entscheide dich und ergänze den Satz:

☐ Ich kann das Buch empfehlen, weil... ..

.....

.....

.....

.....

.....

☐ Ich kann das Buch nicht empfehlen, weil... ..

.....

.....

.....

.....

.....

